

# Aktuelles aus dem Botanischen Garten und der Naturkundlichen Station



## 23. Dezember 2011

Stadtgärten Linz, Abt. Botanischer Garten und Naturkundliche Station, Roseggerstraße 20, 4020 Linz  
Abteilungsleiter: Dr. Friedrich Schwarz, Tel.: 0732 7070.0, Fax: DW 1874, e-mail: botanischergarten@mag.linz.at,  
Öffnungszeiten: täglich 8 – 17 Uhr (November – März), Eintritt: € 3,- (ermäßigt € 2,-) Gartenpraxis, Vorträge: € 3,-,  
Wort&Klang: € 7,-, Führungen (nur gegen Terminvereinbarung mit Gruppen): € 52,-

---

## Das war 2011! Der Botanische Garten blickt zurück

Das Jahr neigt sich. Nur mehr wenige Tage trennen uns von den Weihnachts- und Silvesterfeierlichkeiten. Viele halten Rückschau und ziehen Bilanz. Auch ich möchte den letzten Newsletter des heurigen Jahres zum Anlass nehmen, ein wenig Bilanz zu ziehen auf das, was im Botanischen Garten geschehen ist.

Der Botanische Garten kann durchaus zufrieden auf das abgelaufene Jahr zurückblicken. Wetterbedingt konnten wir zwar nicht ganz die Besucherzahl der letzten Jahre erreichen. Mit rund 75 000 Gästen zählen wir aber doch zu den am besten besuchten touristischen Einrichtungen der Landeshauptstadt.



Gut besucht sind die sommerlichen „Wort & Klang“-Konzerte auf der Gartenbühne

Das vielfältige Jahresprogramm stößt auf immer größeres Interesse bei den BesucherInnen. Mehr als 2300 Leute konnten wir bei den Wort & Klang-Veranstaltungen, Vorträgen, Exkursionen, Kinderangeboten, Workshops und Gartenpraxisterminen begrüßen. Die beiden Hauptausstellungen **„Paradiesische Paradeiser“** und **„Passionsblumen – Blütenjuwelen Südamerikas“** fanden großen Anklang beim Publikum. Ein Renner war auch heuer wieder der **Arche-Noah-Kulturpflanzen-Raritätenmarkt**. Mehr als 1500 Gäste waren an diesem einen Tag im Garten! Auch die **Kamelienausstellung** im Februar, die **Ikebana-Ausstellung „Frühlingsträume“**, die Kakteenausstellung **„Dornige Botschafter Argentiniens – Gymnocalycien“** sowie die traditionelle Blumenschau **„Bunter Herbst“** waren Highlights im Veranstaltungsangebot des Botanischen Gartens.



exotische Pracht im Schauhaus: Passionsblumen – Blütenjuwelen Südamerikas

Der Botanische Garten präsentierte sich zweimal außerhalb seiner gewohnten Umgebung: im März präsentierten wir uns bei der 8. Internationalen Orchideenausstellung in Klosterneuburg und im August im Rahmen der Landesgartenschau in Ansfelden mit einer grandiosen Kakteenausstellung.



Auch die Angebote im **Kreativbereich** finden regen Zuspruch. Ob es sich um Gartenpraxis zum Thema „Richtig Rosen schneiden“, „Orchideenpflege“, Workshops über Naturfotografie, Möglichkeiten zur Naturmeditation, Freedance oder um die Floristik handelt, jede dieser Veranstaltungen fand regen Anklang. Mehr als 1100 Gäste konnten wir hier begrüßen.

Fixer Bestandteil des Programms des Botanischen Gartens sind mittlerweile die **Kinderangebote**: die Natur-Kunst-Werkstatt für Ferienkinder in den Semester- und Sommerferien, zwei Kinder-Ikebana-Workshops, ein Naturspieletag am Freinberg, Kindertheater mit der Schauspielerin Gabriele Deutsch oder die beliebten Krippenbastelkurse wurden von unseren jungen Gästen sehr gut besucht.



Sehr beliebt bei unseren jungen Gästen: Krippenbasteln in der Vorweihnachtszeit

Aber nicht nur das! Der Garten an und für sich mit seiner Vielfalt an Arten, Farben und Düften, den Möglichkeiten der Naherholung machen ihn zu einem „Erlebnis der Sinne“ für das ganze Jahr. Dass sich zunehmend mehr Unternehmen hier einmieten, um anregende Seminare im Grünen abzuhalten oder dass immer mehr Hochzeiten hier stattfinden (insgesamt fanden 18 Hochzeiten hier statt!), kann vielleicht auch ein Ausdruck dafür sein, dass der Botanische Garten diesem Image gerecht wird und von Ihnen als unsere Gäste angenommen wird. Dafür möchte ich mich im Namen des ganzen Teams herzlich bedanken!

Auch das nächste Jahr wird wieder spannend! Soviel kann ich Ihnen jetzt schon verraten! Das dicht gepackte Jahresprogramm ist gerade erschienen. Außerdem feiern wir 2012 unser **60jähriges Jubiläum!** Genauere Details erfahren Sie in der nächsten Newsletter-Ausgabe im Jänner.

Auch die **Naturkundliche Station** kann zufrieden sein mit ihrer Bilanz. Ob es die vielfältigen Naturschutzaktivitäten sind, vom äußerst erfolgreichen Naturschutzmanagement im Europaschutzgebiet „Traun-Donau-Auen“ über Schutzmaßnahmen für Erdkröten und Wechselkröten bis zur Förderung von Vogelarten im Stadtgebiet, oder die erfolgreichen Naturführungen oder Kinderangebote, die von der Station angeboten werden (z.B. der Naturspieletag für Kinder am Freinberg), die Arbeit dieses kleinen Teams kann sich sehen lassen! Spektakulär war die Montage eines Nistkastens für Wanderfalken am Turm des Fernheizwerkes in Dornach. Unser vierteljährlich erscheinendes Magazin **ÖKO.L – Zeitschrift für Natur- und Umweltschutz** zählt nach wie vor zu den besten populärwissenschaftlichen Publikationen in Österreich. Sollten Sie noch nicht AbonnentIn sein: Jetzt ist noch eine gute Gelegenheit dazu! Sie erhalten als Geschenk alle vier Hefte des gesamten Jahrganges 2011 kostenlos!



**Liebe LeserIn!**  
**Lieber Leser!**

Es ist immer wieder erstaunlich und überraschend-selbst für Fachleute, welche Besonderheiten und Naturschätze in unmittelbarer Umgebung noch vorkommen. Damit jedoch zu behaupten, dass omnes in Ordnung sei, wäre weit gefehlt! Der Druck auf Natur, Artenvielfalt und Lebensräume ist nach wie vor immens, die roten Listen werden länger und die allgemeine ökologische Situation auf unserem Planeten ist alles andere als rosig. Die Augen vor diesen Tatsachen nicht verschließen, in globalen Zusammenhängen denken und im praktischen Leben das Beste draus machen (z. B. im täglichen Konsumverhalten), gleichzeitig die Schönheit der Natur genießen, das wäre vielleicht ein Idealzustand, dem wir uns annähern könnten.

Im ÖKO.L-Winterheft wollen wir Ihnen einige besondere Beispiele heimischer Naturjuwelen präsentieren, die es lokal und regional zu entdecken gibt. Die Auwälder entlang der Traun und Donau können unweifelhaft als Aushängeschild für Artenvielfalt und Naturnähe im ob. Zentralraum gelten. Nicht zum ersten Mal berichten wir im ÖKO.L darüber. Der Stations-Ornitologe Herbert Rubensner hat die Verteilung von Eisvogel und Zwergtaucher, die aufgrund ihrer besonderen Lebensraumsprüche als Indikatoren für wertvolle Auengewässer gelten können, näher unter die Lupe genommen und dabei Spannendes entdeckt. Aufmerksamem ÖKO.L-LeserInnen sind sicher die regelmäßig erscheinenden Beschreibungen von empfehlenswerten Wanderrouten im Stadtgebiet nicht entgangen. In dieser Ausgabe stellen wir eine besonders reizvolle Tour vor, bei der Erstaunliches und Überraschendes auftaucht: Auf Alben Pfaden geht's vom Urstreu-Baustein nach Oberbairng.

Emsig und unermüdlich bemüht sich der Landschaftspflegeverein „Bergmandl“ unter dem Obmann Werner Beyer um die Erhaltung der letzten Orchideenwiesen in der Gemeinde Micheldorf im Kremstal. Aber nicht nur das: es wird auch gründlich geforscht! Gemeinsam mit August Pürstinger und Karin Lugerbauer wurde die Schmetterlingsgruppe der Widderchen untersucht und im Rahmen eines prächtig bebilderten Artikels in diesem Heft vorgestellt.

Unauffällig und versteckt, dafür nicht minder interessant und faszinierend, führen die Armeleuchteralgen in unseren Gewässern ein unbekanntes Dasein. Diese Wasserlebe wurde erstmals geschlossenen. Michael Hohlta und Thomas Gregor haben sich auf die Spur dieser lebenden Fossilien gemacht. Damit wünsche ich Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und viel Glück, Freude und Gesundheit im Jahr 2012.

Ihr  
*F. Schwarz*  
Dr. Friedrich Schwarz  
(Leiter Botanischer Garten und Naturkundliche Station)

**INHALTSVERZEICHNIS**  
ÖKO.L - Jahrgang 33, Heft 4  
Zeitschrift für Ökologie, Natur- und Umweltschutz

**Hauptartikel**

	H. RUBENSNER: Bestandsaufnahme von Eisvogel ( <i>Alcedo atthis</i> ) und Zwergtaucher ( <i>Troglodytes ruficollis</i> ) im Europaschutzgebiet Traun-Donauauen 2011	3
	F. SCHWARZ, C. HÖLLER: Nach Linz hinaus – Stadtwanderung von Linz nach Oberbairng	8
	ÖKO.L: Kinderseite und Fossil	I-IV
	A. PÜRSTINGER, K. LUGERBAUER, W. BEYER: Schmetterlinge in Micheldorf/Oö. – Die Widderchen (Zygaenidae)	16
	M. HOHLTA, T. GREGOR: Armeleuchteralgen – Lebende Fossilien unserer Gewässer	21

**Informationen**

Buchtipps	7, 15, 20, 35
Impressum	35
Veranstaltungen	20, 35
In eigener Sache	35

**TITELBILD**  
Herbstimpression während einer Armeleuchteralgen-Exkursion am Traunsee mit Blick zum Traunstein. Foto: M. Hohlta

Titelbild und Inhaltsverzeichnis der Winterausgabe von ÖKO.L

## Trotz Winter viel los! Der Garten hat immer Saison!

Auch jetzt im Winter schläft der Botanische Garten nicht! Der heurige sonnige Herbst hat ja den Garten in ein leuchtendes Farbenmeer verwandelt! Jetzt im Winter können die versteckten Naturwunder wie Rindenmuster, Gräser oder winterblühende Sträucher (z.B. Winterjasmin, Duftschneeball oder Mahonie) entdeckt werden. Fotojäger kommen dabei ganz besonders auf ihre Rechnung.

Im Zentrum der Aufmerksamkeit stehen im Winter selbstverständlich unsere **Schauhäuser**. Es gehört wohl zu den markantesten Erlebnissen bei einem Besuch des Gartens, nach einem frostigen Spaziergang im Freien in die feucht-warme Atmosphäre der Glashäuser einzutauchen. Das üppige Grün und die vielen bunten Blüten tun das Ihre, um Stimmung in die Wintertristesse zu bringen.

Im Eingangshaus trägt die Blumenkrippe, die heuer im Zeichen der Cyclame steht, zur weihnachtlichen Stimmung bei. Außerdem sind die früh blühenden **Kamelien** (*Camellia japonica*-Hybriden) im Eingangshaus zu erwähnen. Auch die ersten Azaleen beginnen zu blühen. Im **Orchideenhaus** nähert sich die Hauptblütezeit vieler tropischer Vertreter dieser größten Pflanzenfamilie. Das Frauenschuh-Fenster ist dabei das Aushängeschild. Mit ihren fantastischen Blütenformen, -mustern und -farben zählen die asiatischen *Paphiopedilum*- und amerikanischen *Phragmipedium*-Arten zu den attraktivsten Vertretern unter den Orchideen. Im Tropenhaus hat die spektakuläre Orchidee „Stern von Madagaskar“ (*Angraecum sesquipedale*) sehr viele Blüten angesetzt. Die Besonderheit dieser Art liegt darin, dass sie einen bis zu 25 cm langen Sporn ausbildet.



Blickfang im Tropenhaus: Orchidee „Stern von Madagaskar“

Höhepunkt jedes Gartenbesuchs ist der **Besuch des Tropenhauses** mit der **Schmetterlingsschau**. Noch bis 29. Jänner haben Sie Gelegenheit, die fliegenden Juwelen zu bewundern. Derzeit fliegen besonders viele asiatische Schwalbenschwanzarten. Es lohnt sich übrigens, öfters zu kommen, da sich das Sortiment regelmäßig ändert.



Himmelsfalter (Morpho) aus Südamerika – einer der Stars der Schmetterlingsschau im Tropenhaus

## Öffnungszeiten zwischen den Feiertagen

Auch zwischen den Feiertagen haben wir den Garten für Sie von 8 – 17 Uhr geöffnet. Lediglich am **24., 25., 31. Dezember und 1. Jänner ist der Garten geschlossen!**

## **Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Botanischen Gartens**

**wünschen unseren Gästen und FreundInnen**



**Frohe Weihnachten**

**und viel Glück, Gesundheit und Frieden**

**im neuen Jahr 2012!**